

2017 – die Achte

die Kreativregion Stuttgart

in medias res

das Thema: Musik

Vor rund 40 Jahren schwappte mit Bands wie den Sex Pistols der Punk über die Welt und in die Region Stuttgart. Als Antwort auf Langeweile, Spießbürgertum und Zukunftsängste entstand Ende der 70er bis circa 1985 eine vielfältige Underground Punk 'n' Wave Szene.

1978 formierte sich die Band Normahl um Sänger Lars Besa aus Winnenden, die bis heute insgesamt 15 Platten veröffentlicht hat. Wizo aus Sindelfingen, 1986 gegründet, veröffentlichen seit 1989 über 500.000 Tonträger auf dem eigenen Label Hulk Räckorz Musik. Die Platte „Die Gehassten“ der Stuttgarter Punkband Ätzer 81 gilt als Klassiker in Deutschpunkkreisen, der Titel „Stuttgart Kaputtgart“ wird heute von der Band Die Nerven gecovered. Die Nerven um den gebürtigen Deizisauer Max Rieger, die ihre Anfänge in den Proberäumen des Jugendhaus Komma in Esslingen hatten, werden als „aufregendste Band der letzten Jahre“ gehandelt und stehen regelmäßig auf großen Bühnen, z. B. dem Roskilde oder dem Sziget Festival. Von ihren Qualitäten kann man sich auf dem



© Uli Schwinge, randgruppe/EDITIOrandgruppe

gerade veröffentlichten Album „Live in Europe“ überzeugen. Auch Schmutzki aus Stuttgart lassen derzeit keine Festivalbühne aus, von Rock am Ring bis zum Chiemsee Summer, am 4. August in Horb am Neckar beim Mini-Rock-Festival.

Doch wie kam es überhaupt zu einer Punkbewegung? Wo traf sich die Punkszene? Wo ging sie hin? Der Historiker und Musiker Simon Steiner hat über 100 Zeitzeugeninterviews geführt, Fanzines, Kassetten, Platten, Klamotten, Fotos und Plakate gesammelt. Dazu gibt es die per Crowdfunding finanzierte Publikation, Tonträger und ab 15. September eine Ausstellung im Württembergischen Kunstverein. www.stuttgartpunk.de

Verena Bößmann
und Nicolaj Gruzdov
Dunstan Music
Musicmanagement,
Label und Beratung



die Frage: Wie viel wirtschaftliche Realität benötigt die Musikproduktion?

„In der Musikbranche geht es fast immer um den Spagat zwischen kreativer Schaffensfreiheit und Wirtschaftlichkeit. Die Schaffensprozesse vieler Künstler von einem Release zum nächsten betragen oft ein Jahr oder länger. Da auch die Zahlungsrhythmen der resultierenden Einnahmen in vielen Bereichen sehr weit gefasst sind – z. B. schütten Verwertungsgesellschaften (pro Sparte) einmal jährlich Tantiemen aus – ist eine gute Kalkulation äußerst wichtig, denn daran können Existenzen hängen. Um Kalkulationen zielgerichteter auszugestalten, ist eine aktuelle Markt- und Zielgruppenanalyse des betreffenden Künstlerumfelds enorm hilfreich.“

Deutlich wird der Nutzen dieser Analysen, wenn der Prozess von der Entstehung der Musik bis zum Verkauf auf dem Markt betrachtet wird. Der Künstler kreiert seine Songs (oder erhält entsprechende Kompositionen von Songwritern) und nimmt diese meist in einem Tonstudio auf, wodurch Kosten entstehen. An diesem Punkt ist es sinnvoll, sich Gedanken zu machen, wie eine qualitativ hochwertige und zeitgemäße Produktion im Stil des Künstlers klingen könnte. So treffen künstlerische Freiheit und wirtschaftliche Maßstäbe aufeinander. Sind die Aufnahmen fertig, wird die Markteinführung und Promotion des Produkts in Angriff genommen. Insbesondere in der Promotion gehören detaillierte Markt- und Zielgruppenanalysen zu den Basisaufgaben, die vor einem ergebnislosen Launch bewahren können. Wurde im Vorfeld viel Geld für die Studioproduktion ausgegeben, wird bei der Werbung leider oft gespart, auch wenn logisch nachvollziehbar ist, dass das beste Produkt kaum Gewinne abwerfen kann, wenn die Zielgruppe nichts davon erfährt. Aber auch zu viel Investition kann zu einem schlechten Ergebnis führen, wenn die Kosten in keinem Verhältnis mehr zu den Absatzchancen stehen. In den meisten Fällen kann eine realistische Abwägung zwischen den wirtschaftlichen Chancen eines Releases und den Investitionen in Produktion und Werbemaßnahmen vor einer Fehlkalkulation schützen.

Musik ist wichtig und trägt einen großen Teil zum kulturellen Leben bei. Allerdings sollte diese Aussage nicht mit den Absatzchancen verwechselt werden, denn gewinnbringend verkauft wird auf dem Markt eben nur das, was einer ausreichend großen Zielgruppe gefällt.“

der Raum



Joadl, CC BY-SA 3.0

Der Mangel an freiem Raum in der Region Stuttgart lässt Unternehmen kreativ werden. Beim Coworking auf der Kulturinsel Stuttgart oder im Wizemann Space in Stuttgart-Bad Cannstatt teilen sich Leute aus verschiedenen Branchen die Flächen und arbeiten zusammen. **Musiker und Bands** haben ebenfalls geringe Chancen, kommerziell entlastete Flächen zu mieten. AS Advantage Store, Betreiber der Seite mein-mietlager.de, vermietet zusätzlich zu Lagerräumen seit April stundenweise Proberäume in Stuttgart, Böblingen und Leonberg, die sich Bands teilen können. Oft haben Unternehmen ungenutzte Flächen, die sich als Proberäume eignen. Unternehmen, die potenzielle **Proberäume** besitzen und diese Musikern zur Verfügung stellen möchten, können sich an das Popbüro Region Stuttgart unter 0711 489097-0 oder per Email an pop-info@region-stuttgart.de wenden.

der Termin

3. bis 5. August 2017

„Böblinger Songtage“ mit Voodoo Jürgens, Bernd Begemann oder Enno Bunger www.boeblingen.de
der Ort: Alte Tüv-Halle, Mönchweg 6, Böblingen

bis 5. August 2017

Kino auf der Burg www.koki-es.de
der Ort: Esslinger Burg

4. bis 6. August 2017

„Umsonst und Draußen“ Musik-Polit-Kultur-Festival www.ud-stuttgart.de
der Ort: Uniwiese am Pfaffenwaldring, Stuttgart

bis 6. August 2017

„16 Stationen“ Ausstellung über die architektonischen Interventionen der Remstal-Gartenschau 2019 www.remstal.de
der Ort: Wechselraum BDA, Friedrichstraße 5, Stuttgart



Station Böblingen, Remstal-Gartenschau 2019

11. bis 21. August 2017

Sommer-Filmfestival am Schloss www.schorndorf.de
der Ort: Schlosspark, Schorndorf

12. bis 19. August 2017

27. Fellbacher Sommernachts-Open-Air-Kino mit „La La Land“ und „Spiel mir das Lied vom Tod“ www.kinokult.de
der Ort: Rathaus Fellbach

16. und 20. August 2017, 14 bis 17 h

„Von Pinsel bis Pixel“ Offene Mit-Mach-Werkstatt von Hugo Boss und Staatsgalerie Stuttgart www.staatsgalerie.de
der Ort: Staatsgalerie, Konrad-Adenauer-Straße 30-32, Stuttgart

16. und 31. August 2017, 10:30 bis 14 h

Ferienworkshop Grafikdesign www.merz-kolleg.de
der Ort: Merz-Akademie, Teckstraße 58, Stuttgart

22. bis 26. August 2017

Gamescom Entwicklerstudios aus Baden-Württemberg präsentieren sich auf dem Gemeinschaftsstand www.gamescom.de, ab 19 €
der Ort: Messe Köln

25. bis 27. August 2017

36. Lab-Festival Musik- und Kunsthandwerkermarkt www.laboratorium-stuttgart.de
der Ort: Berger Festplatz, Stuttgart

der Tipp

Green Shooting beschreibt ressourcenschonende Produktionsmethoden in der Filmherstellung. Die MFG Filmförderung bietet für Filmschaffende, die sich für eine ökologisch verantwortungsbewusste Filmproduktion qualifizieren möchten, die kostenlose dreitägige Veranstaltung **Zusatzqualifikation Green Consultant** vom 15. bis 17. August an, bis 9. August bei Maria Würth, wuerth@mfq.de, anmelden.



Bjarte Eite, Foto: Knut Ullmer

Mit der Konzertreihe Unternehmen Musik lässt das **Musikfest Stuttgart der Internationalen Bachakademie** regionale Unternehmen wie den Klett-Verlag, Kärcher oder Endress + Hauser zu Konzertspielorten werden. Auch die spätabendliche Klubschiene Bach.Lab inspiriert zu Experimenten und programmatischen Grenzgängen. Hier trifft Barockmusik auf Elektronik. Das Musikfest widmet sich mit 50 Veranstaltungen in der Region vom 28. August bis zum 10. September dem Thema Freiheit. www.bachakademie.de



Foto: Rhythmusgymnastik

Wer baut den Beat für die Region?

Die Elektrogemeinschaft in Stuttgart und Region rückt zusammen. Eine klare Besonderheit und so kaum anderswo zu finden, ist die gegenseitige Unterstützung, die sich Akteure, Veranstalter wie auch DJs und Produzenten entgegenbringen. Das wissen auch die zahlreichen Fans zu schätzen.

Ob White Noise, Kowalski, Lehmann in Stuttgart oder die Milchbar in Kirchheim/Teck, die Region ist ein starker und beliebter Clubstandort, besonders für die Elektroszene. Ein klares Bild ergibt sich für alle, die ein Teil davon sind, undurchsichtig bleibt es oft für Außenstehende. Die Genres Acid, Deep-House, Minimal, Techno und Co. erfreuen sich einer großen Fangemeinde und bekannte Heimatakteure wie Dexter, Motor City Drum Ensemble,

Soulpiction oder Ninetoes machen diese tanzbar. Internationale Auftritte auf Festivals oder in Clubs haben nicht nur den Künstlern, sondern auch der Region Stuttgart in der Szene Bekanntheit verschafft.

Aufgewachsen in Waiblingen und Stuttgart und ständig von Musik umgeben, ist der Producer und DJ Konstantin Sibold 2013 vom Groove Magazin zum Newcomer des Jahres gewählt worden. Gemeinsam mit Leif Müller etablierte er die heute international erfolgreiche Veranstaltungsreihe Common Sense People. Producer wie DJ Koze, Levon Vincent, Todd Terje und Shed waren hier von schon ein Teil. Aufgelegt hat Sibold bereits in sämtlichen gängigen Stuttgarter wie auch Berliner Elektroclubs, feiern geht er hingegen lieber in kleineren Läden wie dem Dresden oder Climax, das dem ehemaligen Rocker 33 noch am nächsten kommt. Dort kann man, laut Sibold, aufgrund des gemischten Publikums und des netten Barpersonals eine entspannte Zeit verbringen.

Auch weitere Konzepte erreichten Kultstatus, wie das Plattenlabel Parquet Recordings, die Veranstaltungsreihe Kitjen von Igor Tipura, die Partyreihe Love it mit ihren wechselnden Standorten und Open Air Raves oder der Club Romy S., der gemeinsam mit der Eventagentur Benztown Artists Gästen regelmäßig elektronischen Sound präsentiert. Seit 2006 zeigt auch das Stuttgart Electronic Music Festival, dass elektronische Musik Kultur ist. Mit 12.000 Besuchern im vergangenen Jahr ist das Semf die größte süddeutsche Indoor-Elektro-Veranstaltung. Am 16. Dezember findet die zwölfstündige Party, organisiert von Deniz Keser, erneut statt.

die Aktiven

„Klartext“ sprechen der Stuttgarter Wortkünstler **Timo Brunke** und andere beim gleichnamigen Projekt zum deutschen Sprachgebrauch auf www.kulturregion-stuttgart.de.

George R. R. Martin produziert die Serienadaptation von **Nnedi Okorafor** Buch „Who Fears Death“, die Autorin wird am 17.10. in Stuttgart das Literatur und Fantastikfestival **Dragon Days** eröffnen.
www.dragon-days.de



Ulrich Gohl tourt mit dem Kabarett-Trio Mustermann und die Motzlöffel vom 3. bis 25. August durch die Stuttgarter Stadtteile.
www.motzloeffel.de

„Die Lage im Buchhandel entwickelt sich bedenklich und die Verlage werden durch neue Gesetze in ihrer Arbeit immer mehr behindert.“ **Titus Häussermann** und **Christel Werner** über den Verkauf des Silberburg-Verlags an Geranova Bruckmann.
www.silberburg.de

Die **Klangerfinder** aus Stuttgart inszenieren den wiedereröffneten Porsche-Pavillon in Wolfsburg auditiv und machen die Sportwagen akustisch erlebbar.
www.klangerfinder.de

Die Gestaltung der Staatsoper Unter den Linden vom Stuttgarter Architekturbüro **HG Merz** konnte die Jury beim Materialpreis 2017 überzeugen.
www.hgmerz.de,
www.materialpreis.com

Während des Europäischen Kultursommers Fellbach spricht **Almut Siefert**, Italien-Korrespondentin der Stuttgarter Zeitung, am 24. August um 19:30 h über das „Fragile Italien“.
www.kultursommer-fellbach.de



Wie Digitalisierung Mehrwert schafft, können Leser in dem mit 3-D-Objekten, Apps und Voice-Clips angereicherten **Wirtschaftsbuch 2017** für Baden-Württemberg erfahren.
www.status-verlag.de

Das Buch „Smart Data Analytics“ von Sicos BW-Geschäftsführer **Andreas Wierse** und ITK-Forscher **Till Riedel** gestattet Unternehmen einen Überblick über Zusammenhänge und Potenziale von Big Data.
www.smart-data-analytics.de



WRS-Kreativwirtschaft

Die Region Stuttgart beteiligt sich mit 45 Prozent an der Gesellschaft für die **Internationale Bauausstellung (IBA) 2027 StadtRegion Stuttgart**. Die Regionalversammlung hat am 19. Juli einstimmig die Beteiligung des Verbands Region Stuttgart mit 25,1 Prozent beschlossen. 19,9 Prozent wird die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH an der IBA GmbH halten. Weitere Gründungsgesellschafter sind die Landeshauptstadt Stuttgart (45 Prozent), die Architektenkammer Baden-Württemberg und die Universität Stuttgart (beide 5 Prozent). Das Budget für die über zehn Jahre laufende IBA GmbH soll jährlich circa zwei Millionen Euro betragen. Der **IBA-Newsletter** informiert über die Fortschritte und Inhalte sowie begleitende Veranstaltungen. iba2027.region-stuttgart.de

Ursprünglich weder als Filmkunst noch als eigenständiges Produkt angelegt, handelt es sich bei Musikvideos für Musikschafter um ein unverzichtbares Instrument für den Imageaufbau, die Verkaufsförderung von Tonträgern und Merchandise, die Akquise von Liveauftritten sowie die Steigerung der Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit. Der neue **Musikvideo Award Region Stuttgart** von Film Commission und Popbüro Region Stuttgart unterstützt dies. popbuero.region-stuttgart.de, bis 10.9.

kreativ.region-stuttgart.de



In den Stuttgarter Playpark an der Hochschule der Medien ziehen die ersten Startups ein. Zehn junge Unternehmen aus Baden-Württemberg haben in der ersten Runde den Zuschlag für eine sechsmonatige Förderung erhalten, inklusive Arbeitsplatz, Infrastruktur, Weiterbildung und Mentoring. Zudem profitieren sie davon, Teil eines europäischen Netzwerks zu werden und in einer der sechs Partnerregionen andere Playparks kennenzulernen. Das Projekt **CERlecon (Central European Regional Innovation Ecosystems Network)** will auf diese Weise bis Ende 2018 junge Unternehmer und Gründer fördern.
kreativ.region-stuttgart.de/seriecon

Die **Medieninitiative Region Stuttgart** wird ihr großes **Medien-Meeting** im Oktober in der neuen WRS City Lounge feiern. Nach vielen Veranstaltungen im Juli und Besuchen beim **Musikfest** konzentrieren sich alle Interessierten auf die neue Gestaltung von **in medias res** und auf Möglichkeiten, das von der Landeshauptstadt und 23 Institutionen angestrebte **Haus für Film und Medien** zu begleiten.

Film Commission Region Stuttgart

Popbüro Region Stuttgart

die Anderen

Die **Digitalisierungsprämie**, Teil der landesweiten Digitalisierungsstrategie „digital@bw“, unterstützt Vorhaben zur Digitalisierung oder Verbesserung der IT-Sicherheit kleiner und mittlerer Unternehmen. Bezuschusst wird etwa die Anschaffung von IKT-Hard- und Software, die zu einem erheblichen Fortschritt der betrieblichen Digitalisierung beiträgt, sowie deren Einführung und die nötigen Mitarbeiterschulungen. Voraussetzung für eine Förderung ist unter anderem, dass das

eingereichte Projekt noch nicht gestartet ist. Unterstützt werden Vorhaben zwischen 5.000 und 100.000 Euro. Dabei können bis zu 50 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben gefördert werden, maximal jedoch 10.000 Euro. Die Förderung ist eine Maßnahme der **Initiative Wirtschaft 4.0** des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg. Weitere Informationen unter www.wirtschaft-digital-bw.de



Indi Film

Der **Deutsche Dokumentarfilmpreis 2017** wurde während des SWR-Doku-Festivals an den Film „Democracy. Im Rausch der Daten“ verliehen. Produziert wurde der Film von der Stuttgarter Produktionsfirma **Indi Film**. Derzeit arbeitet Indi Film an einem Dokumentarfilm mit dem Projektitel „Body of Truth“. Darin stellen die Künstlerinnen Marina Abramović, Shirin Neshat, Katharina Sieverding und Sigalit Landau ihre Kunst vor, mit der sie aktuelle politische Themen wie Syrienkrieg, Flüchtlingskrise und Rechtspopulismus reflektieren. Regisseurin ist Evelyn Schels, die bereits in ihrem Film „Baselitz“ über den deutschen Maler erfolgreich Kunst in den Filmfokus genommen hat. Indi Film Stuttgart möchte Filmaffinen, Kunstliebhabern und politisch Interessierten ermöglichen, Teil dieses Projektes zu werden und so Einblicke in die Arbeit der Filmmentstehung zu bekommen. Details von nathalie.andries@indifilm.de, www.indifilm.de

film.region-stuttgart.de

Pünktlich zu den Sommerferien startet am Mittwoch, den 2. August, das alljährliche Klink Festival im Kulturzentrum Merlin. Die Einrichtung dient als Bühne für angesagte Konzerte, ausgefallene Literatur, liebevollen Kinderkram und aufregende Festivals. Das Haus wird getragen von einem gemeinnützigen Verein, organisiert von einem kleinen hauptamtlichen Team und lebt von einer kulturbegeisterten ehrenamtlichen Gemeinschaft.



Mit dem **Sommermusikfestival Klink** erhalten regionale und Nachwuchsbands die Möglichkeit zur Leistungsschau, indem ihnen eine Auftrittsmöglichkeit geboten wird. Diesmal ist mit Pop, Hip-Hop, Indierock und Alternative Rock über Blues, Soul, Funk bis hin zu psychedelischen Sounds wieder einiges vertreten. Dafür stehen Bands wie Everdeen, Hawelka, Jatuna, Tune Circus, The Recalls, Morphil, Piloten und Piraten und viele mehr. www.merlinstuttgart.de

popbuero.region-stuttgart.de

der Schluss

„Stuttgart belegt unter 34 „XL“-Städten Platz 1 bei „Kreativer Wirtschaft“ vor allem dank seiner vielen Urheberrechtsanmeldungen. Software- und Spieleentwicklung, Verlage und Werbeagenturen dominierten den kreativen Sektor, heißt es, aber auch die kulturelle Lebendigkeit und die Staatsoper werden hervorgehoben.“

Die EU-Vertretung in Deutschland über den wissenschaftlichen Bericht „The Cultural and Creative Cities Monitor 2017“ der Europäischen Kommission, <http://bit.ly/2tYNecJ>

Impressum

Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart GmbH (WRS)
mit der Medieninitiative
Region Stuttgart

Friedrichstraße 10, 70174 Stuttgart
Telefon 0711-22835-16
Telefax 0711-22835-55

Geschäftsführer Dr. Walter Rogg
Verantwortlich
Bettina Klett und Niclas Ciziroglou
Geschäftsbereich Kreativwirtschaft

in-medias-res@region-stuttgart.de
kreativ.region-stuttgart.de

19. Jahrgang



Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart